Compositionen für die Orgel

aus dem 16. 17. u. 18ten Jahrhundert

zum Gebrauch beim Gottesdienst

gesammelt und herausgegeben

von

FRANZ COMMER.

Heft. I. Pr. Mk. 1,50. Heft. II. Pr. Mk. —,75. Heft. III. Pr. Mk. 1,—.
„ IV. „ „ 1,—. „ V. „ „ 2,—. „ VI. „ „ 2,—.

Eigenthum des Verlegers

LEIPZIG, VERLAG VON F. E. C. LEUCKART.
CONSTANTIN SANDER).

Die in dem vorliegenden Hefte enthaltenen Compositionen sind aus folgendem Werke entnommen: „Fiori musicali di diversi compositioni Toccate, Kirie, Canzoni, Capricci, e Reccercari in Partitura a quattro utiliter sonatori Autore Girolamo Frescobaldi Organista di San Pietro di Roma. Opera duodecima. Jn Venetia appresso Alessandro Vincenti. 1635."

Die Ausführung dieser Sätze muss, (nach der Andeutung des Autors in der Vorrede,) mit Ausnahme derjenigen Stellen wo Allegro vorgezeichnet ist, in mässig langsamem Zeitmaasse geschehen. Die meisten Sätze sind über den gregorianischen Choral in den Kirchentonarten gearbeitet und stehen in dieser Beziehung als Muster-Arbeiten über allen bis jetzt in dieser Richtung bekannten Orgel-Compositionen. Bei der Registrierung sind starke Stimmen vorzugsweise anzuwenden.

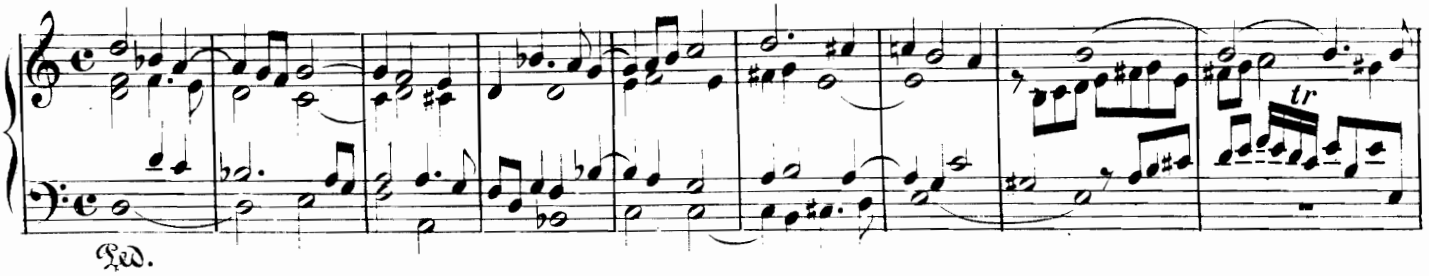
Les compositions contenues dans ce cahier sont tirées de l'ouvrage intitulé: „Fiori musicali di diversi compositioni Toccate, Kirie, Canzoni, Capricci, e Reccercari in Partitura a quattro utiliter sonatori Autore Girolamo Frescobaldi Organista di San Pietro di Roma. Opera duodecima. Jn Venetia appresso Alessandro Vincenti. 1635."

L'éditeur se permet de rappeler au lecteur que ces compositions doivent être jouées assez lentement, à l'exception des passages marqués du mot Allegro. La plupart de ces morceaux sont composés dans les tons d'église sur le choral grégorien et sont de beaucoup supérieurs à toutes les compositions d'orgue de ce genre connues jusqu'à ce jour. On fera bien de se servir de préférence de régistres forts.

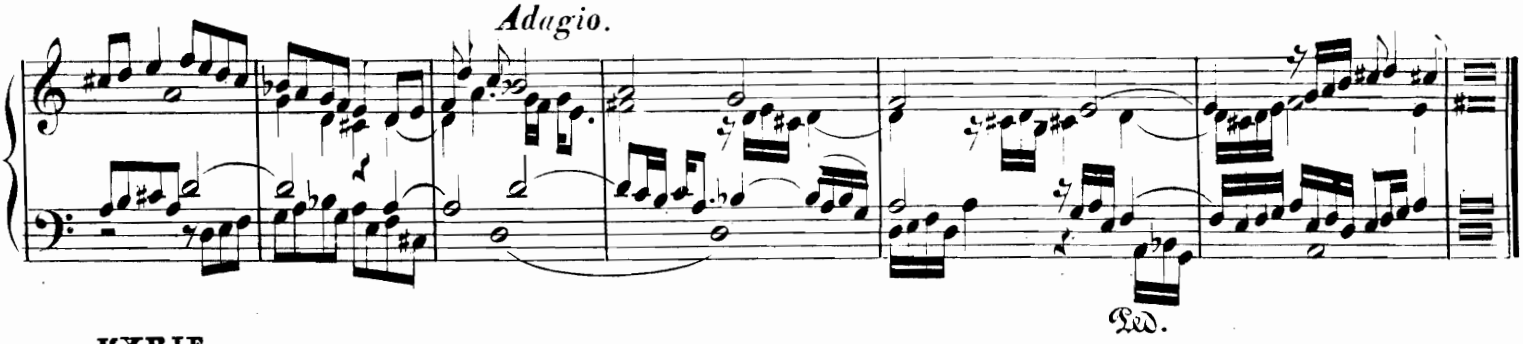
E.E.C.L.2255

Girol. Frescobaldi.

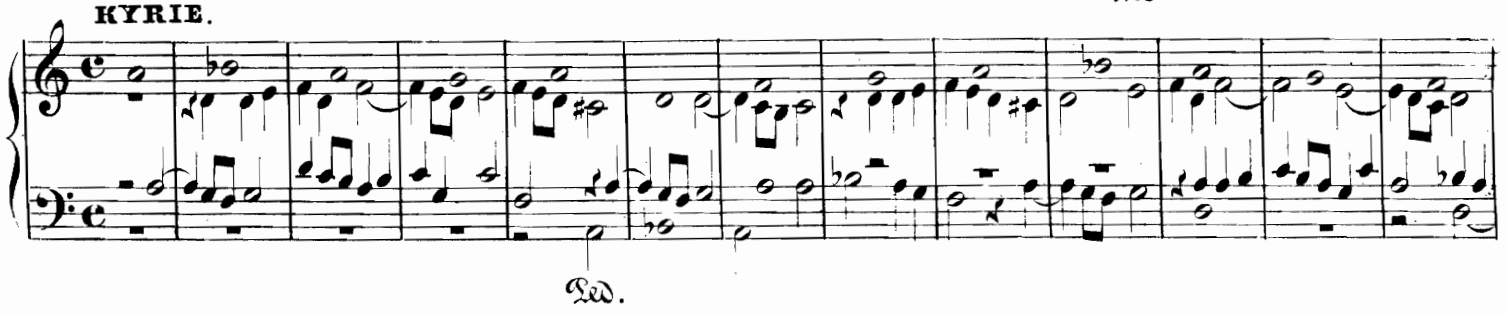
TOCCATA AVANTI LA MESSA DOMINICA.

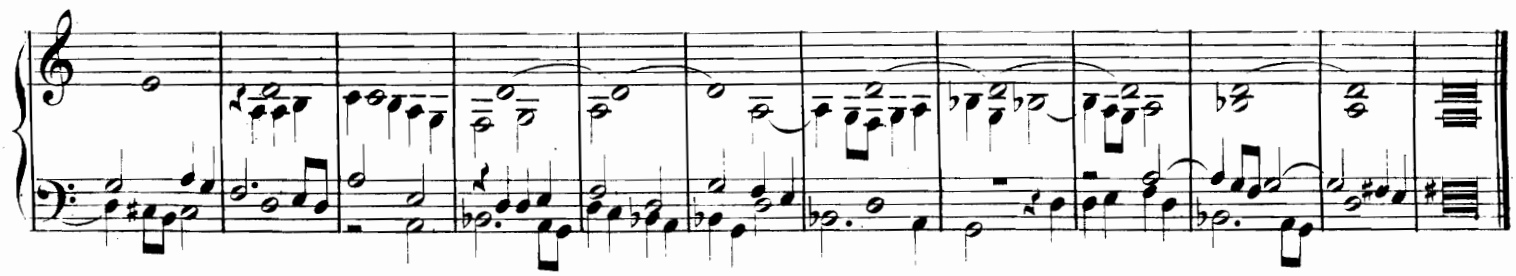


Adagio.

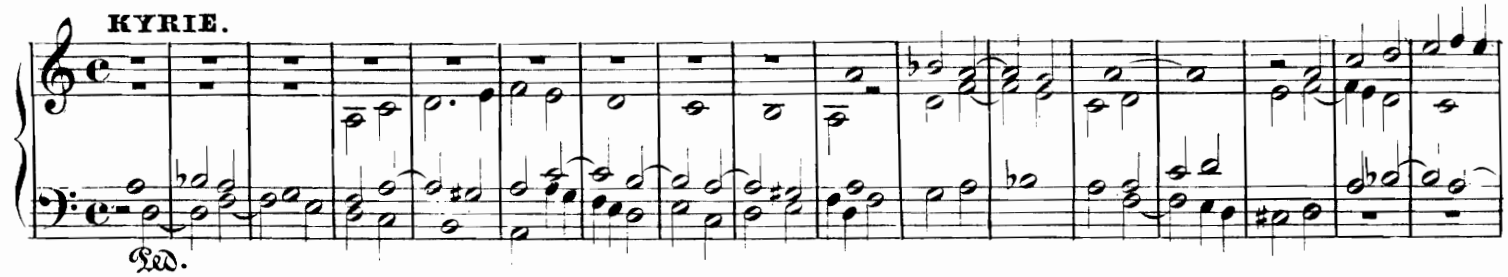


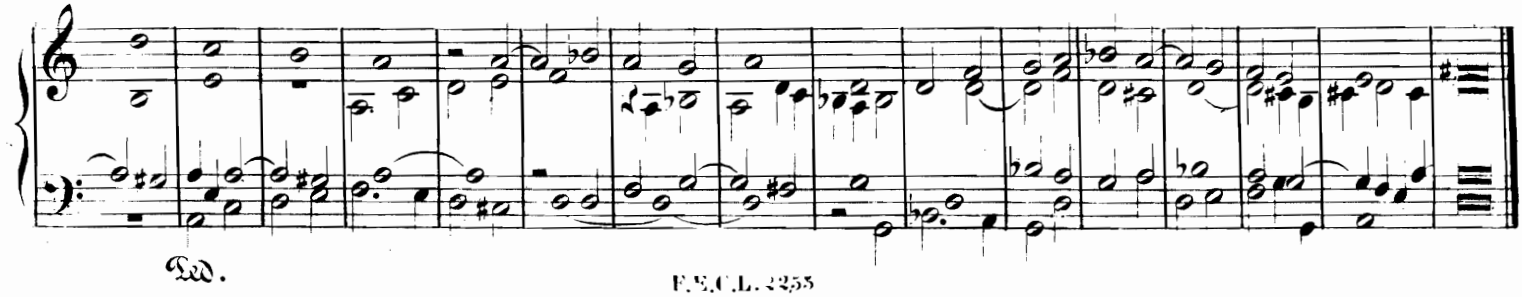
KYRIE.





KYRIE.





CHRISTE.

Ped.

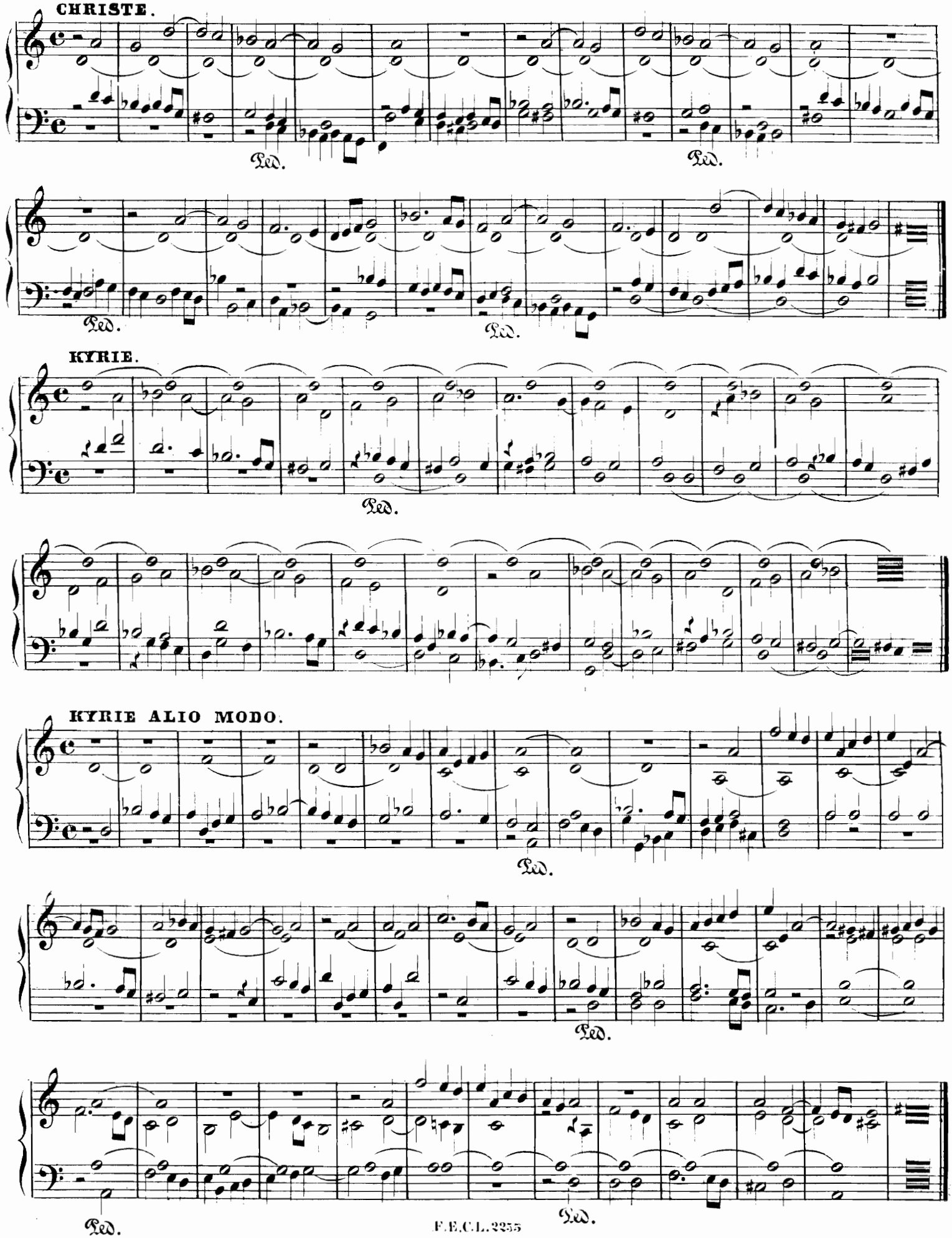
CHRISTE ALIO MODO.

Ped.

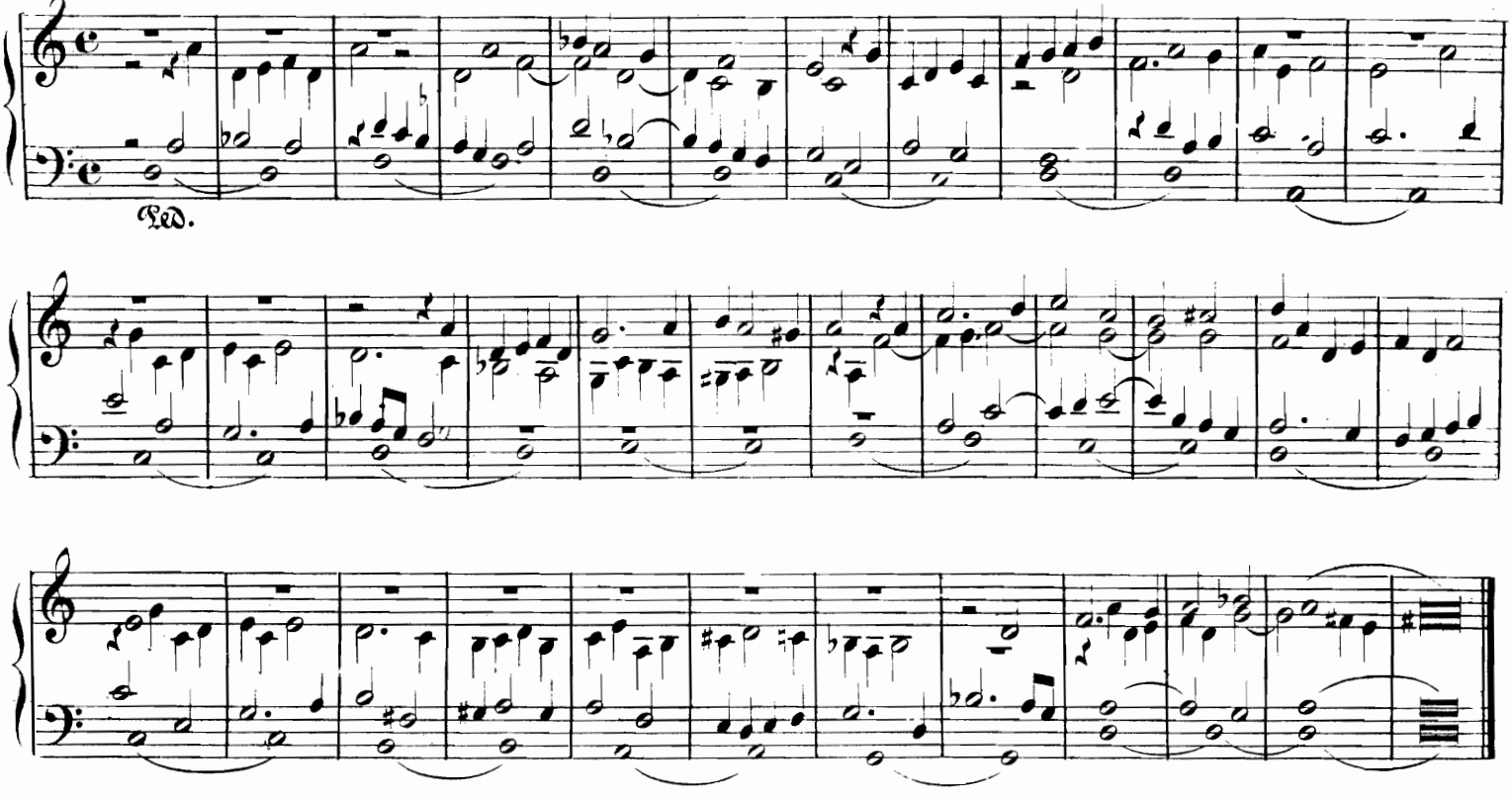
CHRISTE ALIO MODO.

Ped.

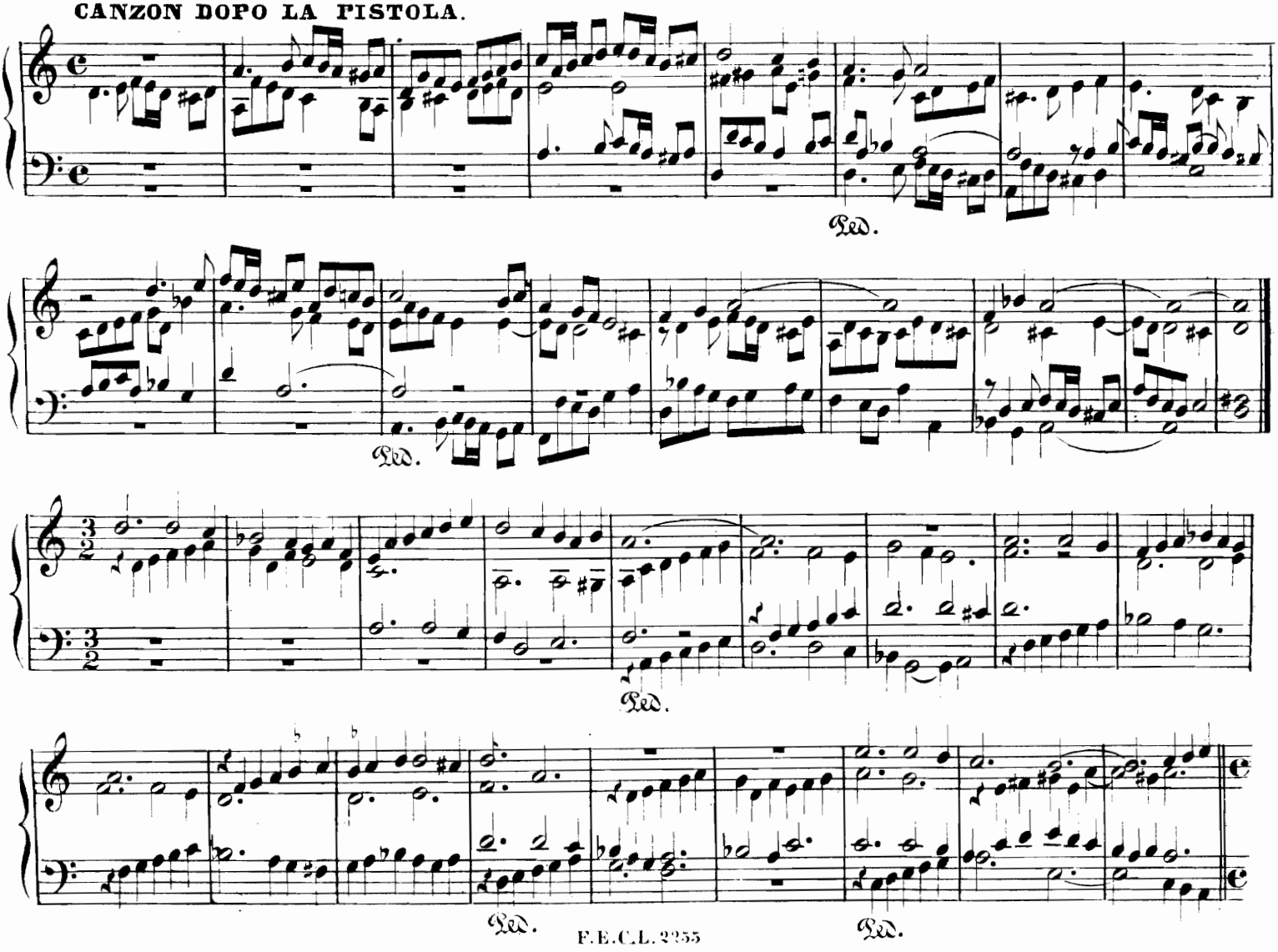
Ped.


CHRISTE.
Ped.
Ped.
Ped.
Ped.
KYRIE.
Ped.
KYRIE ALIO MODO.
Ped.
Ped.
Ped.

KYRIE ALIO MODO.



CANZON DOPO LA PISTOLA.



Adagio.

Allegro.

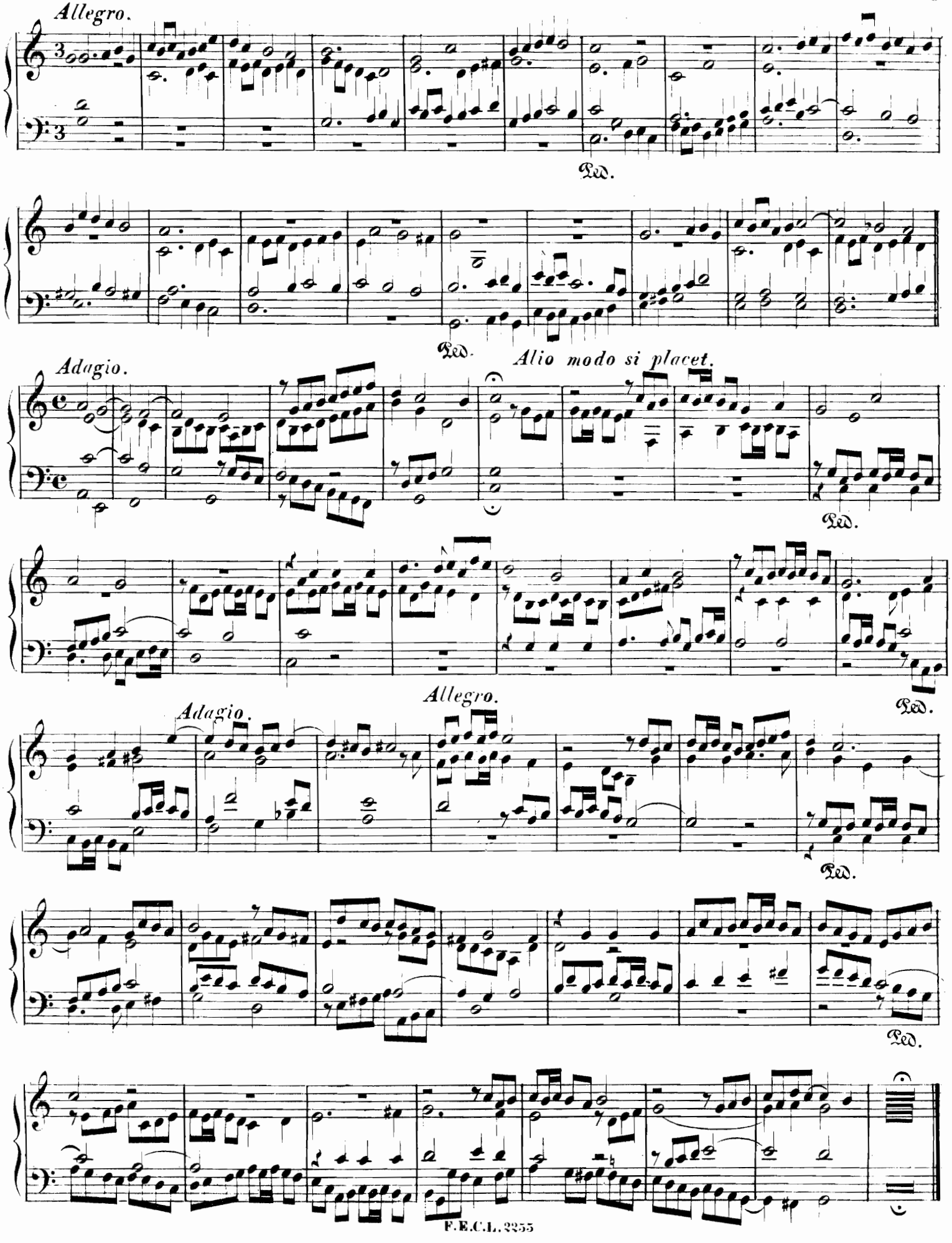
Ped.

CANZON POST IL COMUNE.

Ped.

Ped.

Adagio.


Allegro.
Ped.
Ped.
Alio modo si placet.
Adagio.
Ped.
Allegro.
Adagio.
Ped.
Ped.

Orgel-Compositionen

Verlag von **F. E. C. Leuckart** in Leipzig.

Adolph Hesse.

Ausgewählte Orgel-Compositionen.

Neue billige Ausgabe in 40 Lieferungen à 50 ₰ bis ℳ 1,50 netto.

Jede Lieferung ist einzeln zu haben. Prospect gratis.

Hesse-Album.

Auswahl der vorzüglichsten Orgel-Compositionen von

Adolph Hesse.

Herausgegeben von **A. W. Gottschalg.** In 3 Bänden quer 4°. Geheftet à ℳ 3,— netto.

Chaconne

über B A C H

für Orgel

von

Otto Barblan.

Op. 10. *Preis ℳ 3,—.*

Sonate

Nr. 2 in Dmoll

für Orgel von

Max Reger.

Op. 60. *Preis ℳ 5,—.*

Hieraus einzeln:

Nr. 2. **Invocation** (Grave con duolo).

A. für **Orgel** ℳ 1,80; B. für **Harmonium** ℳ 1,20.

Max Reger

Monologe.

Zwölf Stücke für Orgel

von

Max Reger.

Op. 63. In drei starken Heften à ℳ 3,—.

Heft I. *Herrn Hermann Dettmer gewidmet.*
Praeludium; – Fuge; – Canzone; – Capriccio ℳ 3,–

Heft II. *Herrn Robert Frenzel gewidmet.*
Introduction; – Passacaglia; – Ave Maria; – Fantasie . . . . . ℳ 3,–

Heft III. *Herrn Richard Jung gewidmet.*
Toccata; – Fuge; – Canon; – Scherzo . ℳ 3,–

In diesen zwölf Stücken, wovon jedes einzelne ein in sich abgeschlossenes Stimmungsbild von intensiver Stärke entrollt, werden an die Technik des Spielers keine grossen Anforderungen gestellt. Zur ersten Einführung in die gewaltige Kunst Reger's sind daher seine Monologe so geeignet wie kaum ein anderes seiner Werke und darum ganz besonders willkommen und empfehlenswerth.

Orgel-Compositionen von Max Gulbins.

Op. 4. **Sonate Nr. 1** in C moll. Herrn Musikdirector *Wilhelm Wolff* in Tilsit gewidmet . . . . . ℳ 4,—

Op. 16. **36 kurze Choralvorspiele** zum kirchlichen Gebrauch. Seinem Vater gewidmet . . . . . netto ℳ 2,—

Op 17. **Zwei Stücke** zum Gebrauch beim Gottesdienst oder in Concerten. In einem Heft . . . . . ℳ 2,—

Einzeln:

Nr. 1. **Brautzug.** Marcia pomposa . . . . . ℳ 1,20
Nr. 2. **Trauerzug.** Marcia funèbre . . . . . ℳ 1,—

Op. 18. **Sonate Nr. 2** in F moll. *Max Bruch* gewidmet . . . . ℳ 4,—

Op. 19. **Sonate Nr. 3** in B dur. Herrn *Uso Seifert* in Dresden gewidmet . . . . . ℳ 4,—

Orgel-Compositionen von Carl Piutti.

Op. 1. **Sechs Fantasien** in Fugenform. In einem Hefte . . . ℳ 4,—

Einzeln:

Nr. 1 in C moll (a due soggetti) ℳ —,75 | Nr. 4 in G dur (al rovescio) . ℳ 1,—
Nr. 2 in F dur . . . . . ℳ 1,— | Nr. 5 in H moll (neue rev. Ausg.) ℳ 1,—
Nr. 3 in F dur (a tre soggetti) ℳ —,75 | Nr. 6 in A moll . . . . . ℳ —,75

(Nr. 1 und 2 Dr. Richard Papperitz, Nr. 3 und 4 Dr. Oscar Paul, Nr. 5 und 6 Dr. Hermann Kretzschmar gewidmet.)

Op. 2. **Acht Praeludien** (in F dur, A dur, G dur, G dur, D dur, C dur, As dur, C dur). Professor *Ernst Friedrich Richter* gewidmet . . ℳ 2,—

Op. 5. **Orgel-Hymne** (in D dur). Professor *Carl Riedel* gewidmet ℳ 2,—

Op. 6. **Fünf Charakterstücke.** In zwei Heften:
Heft I. Am Busstag, G moll; Auf Weihnacht, G dur . . ℳ 1,50
Heft II. Rogate, D moll; Passionsvorspiel, E dur; Passionsvorspiel, F dur . . . . . ℳ 1,50

Orgel-Compositionen von Josef Rheinberger.

Op. 156. **Zwölf Charakterstücke** für Orgel.
Heft I: Praeludium; Romanze; Canzonetta; Intermezzo; Vision; Duett ℳ 3,—
Heft II: In memoriam; Pastorale; Klage; Abendfriede; Passacaglia; Trauermarsch . . . . . ℳ 3,—

Op. 174. **Miscellaneen.** Zwölf Orgelvorträge. In zwei Heften.
Heft I: Romanze; Scherzoso; Aufschwung; Betrachtung; Agitato; Improvisation . . . . . ℳ 3,—
Heft II: Ernste Feier; Zwiegesang; Ricercare; Abendruhe; Melodia ostinata; Finale . . . . . ℳ 3,—

Sonate

Nr. 1 in F moll

Sonate

Nr. 3 in F dur

für Orgel von

Karl Wolfrum.

Op. 4. (Josef Rheinberger gewidmet.) *Preis ℳ 3,60.*

Op. 15. (Herrn Dr. theol. Herold gewidmet.) *Preis ℳ 2,50.*

Karl Wolfrum vereinigt bedeutende selbstständige Erfindung und lebhafte Phantasie mit künstlerischer Gestaltungskraft. „Er versteht es," schreibt Professor Dr. J. G. Herzog, „die Kunst der Alten mit dem gediegenen Modernen, Neuen zu verbinden.

Karl Wolfrum, Op. 4, Nr. 3. **Choral und Fuge** aus der Sonate Nr. 1 in F moll zu vier Händen mit Doppelpedal eingerichtet vom Componisten netto ℳ 1,20

Karl Wolfrum, Bearbeitung von **Eduard Kremser's altniederländischen Volksliedern** für **Orgel** allein (mit beigefügtem Text). In einem Heft ℳ 2,—
Daraus einzeln: **Dankgebet** „Wir treten zum Beten" . . . . . ℳ 1,—

C. G. Röder, Leipzig.